



**Presseerklärung
SPD-Kreisverband Garmisch-Partenkirchen**

Zur geplanten rechtsextremen Versammlung in Eschenlohe

Nie wieder!

Der SPD-Kreisverband Garmisch-Partenkirchen verurteilt aufs schärfste die geplante rechtsextreme Versammlung in Eschenlohe.

Laut dem bayerischen Verfassungsschutzbericht von 2018 propagiert die Gesellschaft für freie Publizistik (GfP) vor allem „die Relativierung der Kriegsschuld, die ‚Ausländerfrage‘ und die Meinungsfreiheit für die ‚nationale Publizistik‘.“

„Alarmiert“ zu sein und ein „das gefällt mir auch nicht“, wie es von offizieller Seite zu hören ist, genügt gegenüber dem ideologischen Gift des Nationalismus nicht.

Niemand kann und niemand muss gegenüber einer Gesellschaft, die unsere Demokratie untergraben will, „cool“ bleiben, wie es von dem gastgebenden Wirt in Eschenlohe behauptet wird. Im Gegenteil, wo nationalistische Propaganda betrieben wird, ist der Widerstand mündiger Bürgerinnen und Bürger Pflicht.

Unter dem Motto „Gesetz ist Gesetz und Befehl ist Befehl“, das verkleidet als lapidarer Hinweis auf die Versammlungsfreiheit daherkommt, kann sich in dieser Situation niemand aus der Affäre ziehen. Wir unterstützen den Aufruf zur Demonstration gegen die rechtsextreme Versammlung der GfP.

Die Nazi-Geschichte darf sich nicht wiederholen – Nie wieder!

SPD-Kreisverband GAP
Dr. Irmtrud Wojak
Pressesprecherin

28. August 2019

Kontakt
Email: irmtrud.wojak@gmx.de
Phone: 0175-3616013